



# WIESBADEN



Der Vorsitzende des  
Ausschusses für Soziales und Gesundheit  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-4554  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Dietmar Weinert

Wiesbaden, 26.06.2014

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Soziales und Gesundheit
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Soziales und Gesundheit  
am Mittwoch, 02. Juli 2014, um 17:30 Uhr,  
Rathaus, Raum 22 (EG), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Die Tagesordnungspunkte 1 und 2 bzw. 2.1 der Tagesordnung I werden gemeinsam mit dem Ausschuss für Frauenangelegenheiten beraten.  
Im Anschluss daran findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung I

1. 14-F-33-0036 ANLAGEN

Prostitution in Wiesbaden

- *Beschlüsse des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 19.3.2014 und des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 25.3.2014* -

2. 14-F-03-0045 ANLAGE

Situation der Hebammen

- *Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten vom 25.3.2014* -

**2.1. 14-F-03-0034**

**ANLAGE**

Zukünftige Situation von Hebammen sowie Fachärztinnen und Fachärzten in der Geburtshilfe  
*- Protokollnotiz des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 7.5.2014 -*

**3. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung am 14.5.2014**

**4. 14-V-51-0028**

**DL 36/14-2**

"Wiesbadener Sozialraumanalyse - Entwicklung der sozialen Bedarfslage in den Stadtteilen"

**5. 14-F-33-0076**

Bewertung des Regionalen Gesundheitsreports  
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 10.06.2014 -

Im vergangenen Mai wurde vom Hessischen Sozialministerium der Regionale Gesundheitsreport für Hessen vorgestellt. Damit wurden bundesweit erstmalig auf der Ebene der Landkreise und kreisfreien Städte sektorenübergreifende Versorgungsanalysen und Entwicklungsszenarien bis zum Jahr 2020 für die Bereiche ambulante haus- und fachärztliche Versorgung, Apotheken, Krankenhaus und Pflege vorgelegt.

*Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit möge beschließen:*

Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss die Ergebnisse des Regionalen Gesundheitsreports für die Landeshauptstadt Wiesbaden darzulegen beziehungsweise darlegen zu lassen und eine Einschätzung über die dargestellten Entwicklungen abzugeben.

**6. 14-F-33-0079**

Runder Tisch „Kinderbetreuung“  
- Antrag der Fraktionen von CDU und SPD vom 15.05.2014 -

Laut Koalitionsvertrag plant die Hessische Landesregierung gemeinsam mit den Verbänden und Trägern ab Mitte 2014 einen „Runden Tisch Kinderbetreuung“, um eine erste Evaluierung zur Wirkung des Kinderförderungsgesetzes durchzuführen und über die weitere Entwicklung der Kinderbetreuung in Hessen zu beraten. Der Presse war zu entnehmen, dass mittlerweile die Planungen dafür gestartet wurden.

Der Ausschuss für Soziales und Gesundheit möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) die Erfahrungen und Interessen Wiesbadens in die Beratungen einzubringen, wie beispielsweise die Problematik der Stichtagsregelung der Förderung nach dem KIFöG und die Übernahme der Inklusionskosten;
- b) dem Ausschuss über den Verlauf und die Ergebnisse der Beratungen sowie der landesweiten Fragebogenergebnisse zeitnah zu berichten.

## 7. 14-F-03-0061

„Jugendzentrum im Europaviertel/KünstlerInnenviertel“

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 26.06.2014 -

Das Quartier Künstlerviertel/Europaviertel braucht Räumlichkeiten für Jugendarbeit. Mit der Entwicklung bzw. Neubebauung des Künstlerviertels war ein Umbau des Stellwerks an der Holzstraße zu einem Jugendzentrum geplant. Im aktuellen Haushalt sind für ein Jugendzentrum „Stellwerk“ im KünstlerInnenviertel 150.000 € investive Mittel vorgesehen. Während der Neubezug im Künstlerviertel im Wesentlichen abgeschlossen ist, die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere viele junge Familien dort gut angekommen sind, scheint das Projekt Jugendzentrum im Stellwerk zum Stillstand gekommen zu sein.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche konkreten Pläne hat die Stadt für einen Ausbau des Stellwerks?
2. wann ist damit zu rechnen, dass den Jugendlichen dort ein Raum geboten wird?

## 8. 14-F-03-0062

„Zweckentfremdung von Wohnraum“

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 16.06.2014 -

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum in Wiesbaden ist allgegenwärtig. In Frankfurt wird seit Ende vergangenen Jahres gegen die Vermieter vorgegangen, welche Wohnräume zweckentfremden. Laut Presse vom 10.12.2013 ist Frankfurt dabei auch gerichtlich erfolgreich gewesen.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

1. welche Maßnahmen werden seitens des Magistrats ergriffen, um Zweckentfremdung von Wohnräumen in Wiesbaden festzustellen?
2. wieviele Fälle wurden seit 2011 in Wiesbaden festgestellt?
3. in wievielen Fällen handelt es sich hierbei um Ferienwohnungen?
4. sind weitere Maßnahmen beabsichtigt, um Zweckentfremdungen zu reduzieren?

**9. 14-F-08-0040**

„Fox-Haus“ in Mainz-Kastel  
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 25.06.2014 -

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten,

welche Erkenntnisse über die Lebenssituation der Bewohner\_innen des so genannten „Fox-Hauses“ in Mainz-Kastel bekannt sind und insbesondere folgende Fragen beantworten:

- a) Wie viele Familien mit Kindern leben dort dauerhaft?
- b) Gab es bereits Interventionen des Jugendamtes und Versorgung mit alternativem Wohnraum? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- c) Gibt es aufsuchende Sozialarbeit? Wenn ja, in welcher Form?
- d) Liegen Erkenntnisse über die Höhe der Mieten vor? Wenn ja, welche?

Es wird gebeten, ggf. auch Erkenntnisse des Ordnungsamtes und der Polizei oder anderen Dezernaten heranzuziehen.

**10. 14-F-08-0039**

Fragebogen zur persönlichen Situation  
- Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 25.06.2014 -

Leistungsberechtigte nach dem SGB II erhalten bei Antragstellung einen „Fragebogen zur persönlichen Situation“ und es wird suggeriert, dass dieser im Rahmen der Mitwirkungspflichten ausgefüllt werden müsse.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

zu veranlassen, dass auf diesem Fragebogen deutlich sichtbar ein Vermerk angebracht wird, der deutlich macht, dass das Ausfüllen dieses Fragebogens auf freiwilliger Basis erfolgt und dass der Fragebogen nicht auf der Liste der beizubringenden Papiere im Rahmen der Mitwirkungspflichten (mit Rechtsfolgebelehrung und Hinweis auf Leistungskürzung bzw. -versagung) aufgeführt wird.

**11. 14-F-03-0033**

**ANLAGE**

Förderung von gemeinschaftlichem Wohnen durch die GWW auf dem Gelände Simeonhaus  
- *Bericht des Dezernates II vom 12.5.2014* -

- |     |  |            |
|-----|--|------------|
| 12. | 14-F-33-0025   | ANLAGE     |
|     | Bundesförderung Kinderkrippen und Kitas<br><i>- Bericht des Dezernates II vom 5.5.2014 -</i>           |            |
|     |  |            |
| 13. | 13-F-33-0092   | ANLAGE     |
|     | Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung<br><i>- Bericht des Dezernates II vom 30.4.2014 -</i> |            |
|     |  |            |
| 14. | 13-F-33-0080   | ANLAGE     |
|     | JULEICA<br><i>- Bericht des Dezernates II vom 12.5.2014 -</i>  |            |
|     |  |            |
| 15. | 13-F-03-0147   | DL 36/14-1 |
|     | Haus der Jugendverbände<br><i>- Bericht des Dezernates II vom 15.5.2014 -</i>                          |            |
|     |  |            |
| 16. | 14-F-33-0020   | DL 32/14-1 |
|     | Öffentlich geförderter Arbeitsmarkt<br><i>- Bericht des Dezernates II vom 14.05.2014 -</i>             |            |
|     |  |            |
| 17. | 13-F-33-0103   | ANLAGE     |
|     | Gelder von Gerichten<br><i>- Bericht des Dezernates II vom 10.6.2014 -</i>                             |            |
|     |  |            |
| 18. | 14-A-50-0001   |            |
|     | Aktuelle Entwicklungen im Sozial- und Gesundheitsbereich   |            |
|     |  |            |
| 19. | Verschiedenes  |            |

## Tagesordnung II

- 1. 14-V-20-0026** **DL 32/14-3**

Investitionscontrolling 1. Quartal 2014
- 2. 14-V-20-0032** **DL 32/14-4**

Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 31.03.2014 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben
- 3. 14-V-37-0004** **DL 38/14-3**

Änderungssatzung über die Gebühren für den Rettungsdienst
- 4. 14-V-51-0015** **DL 35/14-1**

U3-Ausbauprogramm 48; Schaffung von 30 zusätzlichen Krippenplätzen und 20 Elementarplätzen in einer Kindertageseinrichtung der EVIM Bildung gGmbH in der Bleichstraße/Westend
- 5. 14-V-51-0016** **DL 32/14-7**

U3- Ausbauprogramm 48; Schaffung von 30 zusätzlichen Krippenplätzen und 60 Elementarplätzen in einer Kindertageseinrichtung der AWO in Dotzheim/Belzbachweg
- 6. 14-V-51-0018** **DL 32/14-8**

U3- Ausbauprogramm 48; Schaffung von 20 zusätzlichen Krippenplätzen in einer Kindertageseinrichtung der Fit For Family Care gGmbH in Bierstadt
- 7. 14-V-51-0019** **DL 32/14-9**

U3- Ausbauprogramm 48; Katholische Kindertagesstätte Sankt Gabriel, Einrichtung einer Containeranlage zur Auslagerung während der Bauphase
- 8. 14-V-51-0021**

Verwendung anteiliger Spielbankmittel (Tronc) für den Bereich Soziales 2014; Bericht zu den Anträgen 1. Quartal 2014

- 9. 14-V-51-0029** **DL 33/14-5**  
Geschäftsbericht der Schulsozialarbeit Wiesbaden für das Jahr 2013
- 10. 14-V-51-0030** **DL 35/14-2**  
Wiesbadener Geschäfts- und Eingliederungsbericht SGB II 2013
- 11. 14-V-51-0031** **DL 35/14-3**  
Wiesbadener Familienbericht 2013
- 12. 14-V-63-0006** **DL 32/14-10**  
Wiesbaden-Schierstein, Schneebergstraße 19, Neubau Kindertagesstätte mit 4 Elementargruppen mit 4 x 20 Kindern, 2 Kinderkrippengruppen 2 x 10 Kindern und 5 Pkw-Stellplätzen
- 13. 14-V-80-8004** **DL 38/14-11**  
Fortsetzung Beschäftigungsprojekt Spielplatzbetreuung 2015 und 2016
- 14. 14-V-80-8005** **DL 36/14-5**  
Finanzierung einer Konzeptmaßnahme für unter 25-jährige im BITZ der WJW

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Manjura  
Stellvertretender Vorsitzender